

# 17. Wie der Wind weht

⟨Bertolt Brecht⟩

Andante (nicht schleppen)

1955

(leicht)

Die Bur-schen, eh' sie ih-re Mäd-chen le-gen, ver-si-chern sich und sie tun gut dar-

*mf (tenuto)*

an, ob sich die Lip-pen öff-nen und die Brü-ste re-gen, da-mit sie wis-sen: Was und

wann. Prü-fend wie das al-les steht, wie der Wind weht, wie der Wind weht, wie der

*sub. pp*

10

Wind weht. — Ihr Staa-ten-len-ker, wenn ihr Pläne schmie-det, stellt

*f (ten.)*

15

20

euch nicht fürcht-sam an! Der darf nicht Kampfscheun, der be-frie-det, doch im-mer prü-fet: Was und

*ff* 25

wann? Auf die Stra-ße geht und seht, wie der Wind weht, wie der Wind weht, wie der

30

Wind weht. <Wenn so der Dich-ter Füh-ren und Ver-füh-ren in

35

ei-nem A-tem nennt, als wär' es eins, denkt er an Völ-ker, die sich nicht recht rüh-ren und

40

wol-len ihr Vergnü-gen so, als wär' es keins, und wollen ihr Vergnü-gen so, als wär es keins.)